Landkreis
Biberach

Landkreis Biberach
Radwegemehrjahresprogramm
2021

Inhalt

1. Editorial ... 3
2. Bisheriges Radwegemehrjahresprogramm ... 4
3. Radwegebestand ... 4
4. Notwendigkeit der Fortschreibung des Radwegeprogramms ... 9
5. Bedarfsermittlung ... 10
6. Streckenführung und Ausbaustandard ... 11
7. Beschilderung ... 11
8. Eigentum und Baulast ... 12
9. Planung ... 12
10. Unterhaltung, Verkehrssicherungs-, Reinigungs-, Räum- und Streupflicht ... 13
11. Naturschutzfachlicher Ausgleich ... 13
12. Finanzierung und Kosten ... 14
12.1 Allgemein ... 14
12.2 Bau von Geh- und Radwege entlang von Bundes- und Landesstraßen durch die Gemeinden ... 14
12.3 Mehrbreite für den Bau von Geh-, Rad,- und Wirtschaftswegen ... 14
13. Grunderwerb ... 15
14. Dringlichkeit ... 15
15. Erläuterungen zur Darstellung des Radwegebedarfs ... 16
15.1 Tabellarische Aufstellung der Einzelmaßnahmen ... 16
15.2 Graphische Darstellung der Einzelmaßnahmen ... 16
16. Fortschreibung ... 16
Anhang ... 17
1.1 Tabellarische Aufstellung der Einzelmaßnahmen: Bundesstraßen ... 17
Dringlichkeit I – Bundesstraßen ... 17
Dringlichkeit II – Bundesstraßen ... 19
1.2 Tabellarische Aufstellung der Einzelmaßnahmen: Landesstraßen ... 20
Dringlichkeit I – Landesstraßen ... 20
Dringlichkeit II – Landesstraßen ... 23
Dringlichkeit III – Landstraßen ... 25
1.3 Tabellarische Aufstellung der Einzelmaßnahmen: Kreisstraßen ... 27
Dringlichkeit I – Kreisstraßen ... 27

Dringlichkeit II – Kreisstraßen 30
Dringlichkeit III – Kreisstraßen 33
1.4 Graphische Darstellung der Einzelmaßnahmen 36
Übersichtskarte Landkreis Biberach 36
Graphische Darstellung – Bereich A 37
Graphische Darstellung – Bereich B 38
Graphische Darstellung – Bereich C 39
Graphische Darstellung – Bereich D 40

1. Editorial

Der Fahrradverkehr erlangt in unserer Gesellschaft seit Jahren immer mehr an Bedeutung. Sowohl auf Bundesebene im Rahmen des Nationalen Radverkehrsplanes als auch auf Landesebene im Rahmen der RadKULTUR wird das Ziel verfolgt, den Radverkehr attraktiver zu gestalten.

Dass das Radfahren in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen hat, zeigt auch der Blick auf die Statistik. Gemäß der bundesweiten Studie Mobilität in Deutschland (2017) liegt der Anteil des Radverkehrs am gesamten Verkehrsaufkommen in Baden-Württemberg demnach bei 10 Prozent. Das entspricht einer Steigerung von 2 Prozent gegenüber der letzten Erhebung von 2008. Baden-Württemberg liegt damit knapp unter dem Bundesdurchschnitt von 11 Prozent (2008: 10%).

Der tägliche Radverkehr zum Einkauf, zur Arbeitsstätte oder zur Schule ist ungebrochen hoch bzw. hat sich in den vergangenen Jahren sogar erhöht. Dies ist zum einen auf ein gesteigertes Umweltbewusstsein, zum anderen auf die stark steigenden Kosten für den motorisierten Verkehr und auf einen vermehrten Einsatz von Elektrofahrrädern zurückzuführen. Zur Stärkung des Alltagsradverkehrs wurde vom Land das sogenannte RadNETZ Baden-Württemberg eingeführt. Ziel des RadNETZ ist ein flächendeckendes, durchgängiges Netz alltagstauglicher Fahrradverbindungen entlang der wichtigsten Siedlungsachsen im Land. Das RadNETZ hat eine Länge von ca. 7.000 Kilometern, rund 700 Kommunen sind an das Netz angeschlossen.

Aber auch zur Freizeitgestaltung, wie für den Tourismus und den Sportbetrieb, wird das Fahrrad immer häufiger genutzt. Der Landkreis Biberach wird von ausgeschilderten Radwanderwegen wie beispielsweise dem Donau-Radwanderweg, dem Donau-Bodensee-Radweg durchquert und vom Illerradweg berührt. Zudem hat der Landkreis Biberach 2012 eine neue Radwegekarte „Radwandern im Herzen Oberschwabens“ mit Strecken im Landkreis herausgegeben.

Im Rahmen einer Umfrage des Bundesverkehrsministeriums aus dem Jahr 2019 wurden rund 3.100 Personen befragt in welchen Bereichen die Politik Ihrer Meinung nach mehr für den Radverkehr tun könnte? Rund 60 % der Befragten gaben an, dass der Ausbau von Radwegen zur Förderung des Radverkehrs beiträgt.

Das vorliegende Radwegemehrjahresprogramm stellt den Ausbaubedarf von Radwegen entlang von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen im Landkreises Biberach dar. Die Konzeption stellt somit einen wichtigen Baustein zur Förderung des Radverkehrs im Landkreis dar.

Dr. Heiko Schmid
Landrat

2. Bisheriges Radwegemehrjahresprogramm

Mit dem Geh- und Radwegeprogramm 1986 und dessen Fortschreibung im Oktober 1989 wurde im Landkreis Biberach erstmals der Bedarf von Radwegen an Bundes-, Landes- und Kreisstraßen aufgelistet.

Durch das Radwegeprogramm 1992 wurde das Geh- und Radwegeprogramm 1986 aktualisiert und völlig neu aufgelegt. Als die damaligen Radwege der Dringlichkeit I weitestgehend gebaut waren, wurde das Radwegeprogramm 1999 erarbeitet.

Nach einer Realisierung der meisten Wege an den Kreisstraßen des Radwegeprogramm 1999 und vieler Bundes- und Landesstraßen wurde dieses mit dem Radwegemehrjahresprogramm 2007 vollständig überarbeitet. Der Bedarf der Radwege an den Bundes-, Landes- und Kreisstraßen wurde 2007 festgestellt und im Programm integriert.

Zuletzt wurde das Radwegeprogramm im Jahr 2013 für die Abschnitte entlang von Kreisstraßen aktualisiert nachdem rund 80 % der Maßnahmen der Dringlichkeit I aus dem Programm 2007 umgesetzt wurde. Eine Aktualisierung der Radwege entlang von Bundes- und Landesstraßen erfolgte mit der Programmfortschreibung 2013 nicht, da lediglich 7 Radwege im Zeitraum 2007 – 2013 realisiert werden konnte.

3. Radwegebestand

Die folgende Auflistung zeigt die bereits gebauten Radwege im Landkreis Biberach entlang des klassifizierten Straßennetzes im Zeitraum zwischen 1986 und 2020.

Dieser Liste ist somit ein Großteil des Bearbeitungsstandes der vorangegangenen Radwegeprogramme des Landkreises zu entnehmen.

In der graphischen Darstellung der Radwege sind die bereits bestehenden Radwege oder zum Radfahren geeigneten Wirtschaftswege mit einem durchgehenden roten Strich dargestellt.

Übersicht Radwegebestand

1986	K 7596	Obersulmetingen – Untersulmetingen	(0,70 km)
1987	B 311	Riedlingen – Unlingen	(2,33 km)
	B 465	Schemmerhofen – Ingerkingen	(1,28 km)
	L 275	Pflummern – Grüningen	(1,13 km)
	K 7573	Englisweiler – Steinhausen	(0,65 km)
1988	L 415	Billafingen (Sandhof) – Langenenslingen	(0,29 km)
	K 7585	Tiefenbach – Seekirch	(1,24 km)
1989	B 312	Uttenweiler – Ahlen	(3,59 km)
	L 270	Betzenweiler – Bischmannshausen	(1,03 km)
	K 7527	Schemmerberg in Richtung Baltringen (Sportplatz)	(0,87 km)
	K 7535	Alleshausen (Schule) – Brasenberg	(0,40 km)
	K 7554	Brackenhofen – Alleshausen	(2,02 km)
	K 7588	Daugendorf – Richtung Unlingen (Sportplatz)	(0,28 km)
1990	L 275	Heudorf – Dürmentingen	(0,45 km)
	K 7519 / K 7595	Laupheim – Bronnen	(1,58 km)
	K 7533	Möhringen – Dietelhofen	
	K 7588	Unlingen – Richtung Daugendorf (Sportplatz)	(0,17 km)
1991	B 465	Bahnhofstraße in OD Biberach	(0,13 km)
	L 307	Fischbach – Ummendorf	(1,69 km)
	K 7506 / L 265	Zillishausen – Hürbel	(1,18 km / 0,24 km)
	K 7507	Knotenpunkt L 266 / K 7507 – Äpfingen	(0,39 km)
	K 7507	Äpfingen – Baltringen	(0,68 km)
	K 7507	Baltringen – Laupheim	(4,18 km)
	K 7523	Achstetten – Kreisgrenze	(0,74 km)
	K 7537	Ertingen – Dürmentingen	(4,22 km)
1992	B 312	Riedlingen (Milchwerk)	(0,73 km)
	L 259	Rot b. Laupheim – Orsenhausen	(1,24 km)
	L 278	Ertingen – Binzwangen	(3,10 km)
	L 284	OD Bad Schussenried in Richtung Kleinwinnaden (Verlegung) (inzw. Umgebaut)	
	K 7527	Sulmingen – Maselheim	(1,39 km)
	K 7539	Dürmentingen – Burgau	(0,97 km)
	K 7587	OD Ertingen	(0,27 km)
	K 7595	Laupheim (Bronner Straße)	(2,97km)

1993	B 30 / B 465	Oberessendorf – Unteressendorf	(1,82 km / 0,18 km)
	L 273	Nördl. Birkenhard in Richtung Aßmannshardt	(0,12 km)
	L 275	Südl. Bad Buchau in Richtung Bad Schussenried	(2,52 km)
	L 280	Hofen – Stafflangen	(1,09 km)
	L 283	OD Reute – Richtung Biberach bis Einmündung der K 7500	(0,90 km)
	L 284	Otterswang – Lufthütte	(1,21 km)
	K 7578 / L 2013	Oberopfingen – Egelsee	
	K 7500	Reute – Mittelbiberach	
	K 7506	Hürbel – Gutenzell	(1,54 km)
	K 7515	Baltringen – Mietingen	(2,26 km)
	K 7520	Oberholzheim – Bihlafingen	(1,63 km)
	K 7556	Reichenbach – Schussenried	(2,82 km)
	K 7577	Haslach – Rot an der Rot	
1994	B 312	Hailtingen – Uttenweiler	(5.58 km)
	L 270	Moosburg – Betzenweiler	(1,51 km)
	K 7536	Betzenweiler – Alleshausen	(0,24 km)
	K 7540	B 312 bei Hailtingen – Offingen	(0,10 km)
	L 301	Eichbühl – Erlenmoos	(0,60 km
	K 7594	Sinningen – Kreisgrenze (I. BA)	(0,50 km)
1995	B 312	Attenhöfen – Richtung Bechingen	(2,11 km ab KG)
	K 7500	Rindenmoos – Rissegg	(1,30 km)
	K 7536	Dürmentingen – Betzenweiler (ab NK 7823 010)	(0,54 km)
	K 7537	Dürmentingen – Betzenweiler (ab OD-Grenze Dürmentingen – 7823 010)	(1,62 km)
1996	K 7500	Reute – Rindenmoos	(1,42 km)
	K 7502	Häusern – Ringschnait	(2,2 km)
	K 7515	Bußmannshausen – Orsenhausen	(0,97 km)
	K 7564	Degernau – Hochdorf	(0,93 km)
	K 7574	Steinhausen – Oberstetten	(1,53 km)
	K 7594	Sinningen – Kreisgrenze (II.BA)	(0,40 km)
	K 7580	Schwendi (aus Richtung Gutenzell (ca. 0,200 km + PW bei Gärtnerei))	
1997	K 7518	Laupheim (Bühler Str.)	(0,52 km)
	K 7503	Hohes Haus – Winterreute – Ringschnait	(2,01 km)
	K 7580	Schwendi (südl.)	(0,45 km)
	L 300	Tannheim – Flugplatz Egelsee	
	B 312	Ahlen – Schammach	(ca. 1,6 km)

1998	B 30	Kreisgrenze (Schneiderbenes) – Oberessendorf	(1,07 km)
	B 312	OD Daugendorf	
	L 280	Maselheim – Heggbach	
	K 7580	OD Niedernzell (nur parallel d. Fahrbahn)	(ca. 1,8 km)
	K 7529	Muttensweiler – Ingoldingen	
	K 7578	Oberopfingen	
1999	B 312	Ringschnait – Ochsenhausen	(1,82 km)
	K 7553	Binzwangen – Kreisgrenze (Hundersingen)	
	B 465	Oberessendorf (beim Friedhof)	(ca. 0,48 km)
2000	L 266	Sulmingen – Heggbach	
	L 275	Schussenried – Kürnbach	
	L 280	Schönebürg – Schwendi	
	K 7545	Bechingen – Zell	
2001	L 283 / K 7529	Muttensweiler – Grodt	
	K 7513	Wain – Auttagershofen – Hörenhausen (entlang d. Weihung)	
	L 260	Bonlanden – Erolzheim	
	L 260	Haldau – Illerbachen	
2002	K 7527	Schemmerberg (Sportplatz) – Baltringen	
	K 7528	Schemmerhofen – Altheim	
	K 7586	OU Bad Buchau (Ast der L 275) – Kappel (L 270)	(0,54 km)
	B 465	Schemmerhofen – Ingerkingen (bis NK 7824 040)	(ca. 0,59 km)
2003	B 311	Riedlingen (Silit – Deutscher Kaiser)	(ca. 0,60 km)
	L 273	Birkenhard – Aßmannshardt	(ca. 3,05 km)
2004	L 275	Kieswerk – Sattenbeuren	(0,84 km)
	L 280	Schwendi – Wain	(2,66 km)
	K 7500	Biberach – Rissegg	
	K 7569	Hattenburg – Ochsenhausen	(0,66 km)
2005	K 7500	Ortsbereich Rissegg (Verlängerung)	(ca. 0,24 km)
	K 7596	Altheim – Schemmerberg	(1,04 km)
2006	L 263	Burgrieden – Bronnen	
	L 266	Schemmerhofen – Äpfingen	
	L 280	Oggelshausen – Richtung Stafflangen	
	L 283	Reichenbach – Kreisgrenze (Bierstetten)	
	K 7586	Allmannsweiler – Bad Buchau/Kappel	(1,87 km)
	K 7596	Schemmerberg – Obersulmetingen (nicht in Straßennähe)	
	K 7598	Oberwachingen – Kreisgrenze – Hausen a. B. (Bereich-Lkr. Biberach)	(0,69 km)

2007	K 7520/ K 7365	Bihlafingen – Schnürpflingen	(1,04 km BC /1,09 km ADK)
2008	L 283	OD Biberach entl. Saulgauer Straße	(0,58 km)
	K 7514	Großschafhausen – Wain	(2,56 km)
	K 7553	Waldhausen – Altheim	(0,40 km)
	K 7585	Seekirch – Ahlen	(1,58 km)
2009	B 465	Oberessendorf – Hetzisweiler	(1,65 km)
	L 259	Rißtissen – Laupheim	(1,13 km)
	K 7535	Uttenweiler Minderreuti 1. Bauabschnitt (RP Tübingen)	(0,36 km)
	K 7580	Weitenbühl – Schwendi (FNO)	(2,00 km)
	K 7583	Berkheim – Egelsee	(3,35 km)
2010	K 7584	Erolzheim – Dettingen	(3,10 km)
	L 307	Awengen – Fischbach	(2,63 km)
2011	B 465	OD Biberach, Memminger Str. Abschnitt: Freibad – Evang. Friedhof	0,43 km)
	K 7569	Mühlhausen – Eberhardzell	(4,00 km)
2012	K 7502	Radweg Rißegg – Ummendorf / Badesee	(0,69 km)
	K 7556	Allmannsweiler – Reichenbach	(1,70 km)
2013	K 7532	NWU BC: Abschnitt: L 273 Aspach Knoten	(2,10 km)
	K 7533	Attenweiler – B 312	(1,70 km)
	K 7554	Dürnau – Kanzach	(1,30 km)
2014	L 275	Riedlingen – Heudorf	(0,820 km)
	L 280	Mettenberg – Laupertshausen	(2,900 km)
	K 7583	Eichenberg – Berkheim	(1,420 km)
	L 270	Uttenweiler – Sauggart	(2,400 km)
	K 7535	Uttenweiler – Minderreuti (BA II und III)	(1,910 km)
	K 7580	Erolzheim – Edelbeuren	(2,800 km)
	L 283	Steinhausen – Muttensweiler	(0,650 km)
2015	L 300	Ellwangen – Wirrenweiler (Flurbereinigung)	(1,300 km)
	L 265	OD Laupheim zw. Mittelstraße und Rabenstraße	
2016	K 7511	Laubach – Edelbeuren	(1,950 km)
	L 277	Langenenslingen – Andelfingen	(0,210 km)
	B 465	OD Biberach, Bismarckring 2.BA	
2017	K 7588	Unlingen – Daugendorf	(1,350 km)
2018	K 7517	Bußmannshausen – Bühl - Laupheim	(2,500 km)
	K 7527	Baltringen – Sulmingen	(1,400 km)
	L 261	Oberholzheim – Hüttisheim	(1,400 km)

2019	K 7569	Eberhardzell – Dietenwengen (bis Allgaierhöfe)	(0,670 km)
2020	B 465/ K 7569	Mühlhausen – Hetzisweiler	(1,550 + 0,430 km)
	L 265	Baustetten – B 30	(0,300 km)
	K 7585	Ahlen – Rupertshofen	(1,630km)
	K 7503	Bergerhausen – Winterreute	(2,70 km)

4. Notwendigkeit der Fortschreibung des Radwegeprogramms

Die nachfolgende Tabelle stellt eine Übersicht der umgesetzten Maßnahmen inkl. Streckenlänge dar, wobei darauf hinzuweisen ist, dass sich der Umsetzungsstand bei den Bundes- und Landesmaßnahmen auf den Zeitraum 2007 bis 2020 bezieht, während der Umsetzungsstand bei den Kreisradwegen den Zeitraum 2013 bis 2020 betrachtet.

	Bundes-straßen	**Landes-straßen**	**Kreis-straßen**
Im Radwegeprogramm in Dringlichkeit I			
Anzahl Radwege	10	35	24
Streckenlänge	17,3 km	61,5 km	47 km
Umsetzungsstand im Zeitraum	2007 – 2020		2013-2020
Anzahl Radwege	4	14	11
Streckenlänge	3,0 km	20,9 km	16,2 km

Weitere zwei Radwege entlang von Kreisstraßen wurden fertig geplant, konnten aber aufgrund von fehlendem Grunderwerb bisher nicht realisiert werden.

Neben dem Umsetzungsstand des bisherigen Radwegeprogramms ist der Bedarf der Aktualisierung in neuen Rahmenbedingungen begründet. Zum einen gibt es neue Infrastruktureinrichtungen (Straße/Gewerbe- und Wohngebiete/Freizeiteinrichtungen) die bei der letzten Fortschreibung noch nicht berücksichtigt wurden.

Zum anderen ist die Berücksichtigung der Maßnahmen des RadNETZ Baden-Württemberg nun implementiert. Darüber hinaus ist das neue Radwegemehrjahresprogramm 2021 ein wichtiger Baustein des Mobilitätskonzeptes für den Landkreis Biberach.

5. Bedarfsermittlung

Mit dem Ziel einer Fortschreibung des Radwegeprogramms 2017 wurde die Beteiligung zur Bedarfsermittlung bzw. zur Identifizierung von Netzlücken breitgefächert angelegt.

- Beteiligung Bürgerinnen und Bürger
  Anlässlich der Aufstellung des Mobilitätskonzeptes für den Landkreis Biberach erfolgte eine Onlinebürgerbefragung zu verschiedenen Themen der Mobilität im Landkreis Biberach. Neben den Themen Öffentlicher Nahverkehr und Elektromobilität wurden auch Fragen zum Radverkehr gestellt.
- Beteiligung Fachexperten
  Im Rahmen eines Wokshops unter Beteiligung von Fachexperten (ADFC, Radsportclub, Naturschutzverbände, Vertreter des Gesamtelternbeirats Biberacher Schulen, Regierungspräsidium Tübingen) wurde der Ausbaubedarf an Radwegen sowie Mängel im bestehenden Netz erörtert.
- Beteiligung Gemeinden und Nachbarlandkreise
  Damit der Abstimmungsprozess mit den betroffenen Gemeinden effektiv durchgeführt werden kann, wurde das Landkreisgebiet in vier Bereiche räumlich aufgeteilt. Im Zuge von vier durchgeführten Konferenzen wurde der Bedarf mit den Gemeinden und angrenzenden Landkreisen abgestimmt.

Unter Berücksichtigung der Mitteilungen der oben genannten Beteiligten wurde vom Straßenamt des Landratsamtes das Radwegemehrjahresprogramm 2021 für den Landkreis Biberach erstellt.

Das neue Programm ist, wie die früheren Programme, für alle Radwegemaßnahmen entlang der klassifizierten Straßen im Landkreis Biberach gültig.

Bei der Aufnahme ins Programm wurde hauptsächlich von Streckenverbindungen außerhalb der Ortsdurchfahrts-Grenzen (OD-Grenzen) ausgegangen. Innerhalb der geschlossenen Ortslage wird durch vorhandene Gehwege, die von Kindern mit dem Fahrrad bis zum vollendeten 8. Lebensjahr benutzt werden müssen und von älteren Kindern bis zum vollendeten 10. Lebensjahr benutzt werden dürfen, wegen der geringeren Geschwindigkeiten des Kraftfahrzeugverkehrs und durch die häufig vorhandenen parallelen Gemeindestraßen, grundsätzlich kein unmittelbarer Bedarf gesehen. Lediglich in Ausnahmefällen wurden Streckenabschnitte innerhalb der geschlossenen Ortslage bei der Bedarfsermittlung berücksichtigt.

Der Anbindung von Schulen, von Arbeitsstätten, von Freizeit- und anderen Einrichtungen, ÖV-Haltestellen, der Verbindung von Ortsteilen, sowie den Lückenschlüssen von überregionalen Radwegen wurde eine besondere Bedeutung beigemessen.

Die Straßenbaulastträger Bund und Land werden gebeten, den Bau und Ausbau von Radwegen entlang von Bundesstraßen und Landesstraßen im Landkreis Biberach anhand der in diesem Radwegeprogramm aufgestellten Empfehlungen voranzutreiben.

6. Streckenführung und Ausbaustandard

Bei einer Streckenführung soll darauf geachtet werden, dass die Rad- und Gehwege in der Regel parallel zur vorhandenen klassifizierten Straße geführt werden. Die Erfahrung zeigt, dass weit abseits vorhandene Verbindungen teilweise aus sozialen Aspekten, durch die weitere Entfernung, sowie durch die nicht bekannte Streckenführung, oft nicht angenommen werden.

Sollte sich allerdings eine Verbindung abseits der klassifizierten Straße anbieten, insbesondere auf Grund der evtl. günstigeren Topografie, von schon vorhandenen Wegen, der landschaftlich besonders reizvollen Streckenführung oder der kürzeren Entfernung, können auch solche Verbindungen ersatzweise geschaffen werden.

Die bestehenden und geplanten Radwege können in der Regel gleichzeitig als Gehwege benutzt werden und sind als solche durch entsprechende Verkehrszeichen gekennzeichnet. Kombinierte Geh-, Rad- und Wirtschaftswege werden ebenfalls durch entsprechende Beschilderung gekennzeichnet, um alle Verkehrsteilnehmer darauf hinzuweisen, dass sie mit gebotener Rücksichtnahme auf die anderen Verkehrsteilnehmer auf diesem Weg zu fahren haben.

Die Radwege sollten in der Regel bituminös befestigt werden, da auch hier die Erfahrung zeigt, dass nicht befestigte Radwege von den Radfahrern weniger angenommen werden. Für Radwege, die vorrangig dem Freizeit- und Erholungsverkehr dienen, kann auch ein hydraulisch wassergebundener Belag ausreichen.

Maßgebliche Regelwerke für die Planung von Radverkehrsanlagen sind die Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA) sowie als übergeordnete Regelwerke die Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen (RASt 06) sowie die Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL). Darüber hinaus werden die vom Land veröffentlichten Qualitätsstandards für das RadNETZ Baden-Württemberg in den Planungsprozess einbezogen.

7. Beschilderung

Durch eine groß angelegte Beschilderungsaktion in den Jahren 1993 bis 1995 auf Grundlage eines Kreistagsbeschlusses sowie der Bevollmächtigung der Verwaltung zur Umsetzung durch den Ausschuss für Umwelt und Technik wurden alle Rad- und Gehwegverbindungen im Landkreis Biberach ausgeschildert. Die Hinweisschilder beinhalten Nah- und Fernziele, sowie eine Entfernungsangabe in vollen Kilometerzahlen, so wie es die damaligen „Hinweise für die Wegweisung auf Radverkehrswegen“ beschrieben hat.

Im Jahr 1998 wurde von der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen das „Merkblatt zur wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr“ veröffentlicht. Am 11. Februar 2003 wurde das Merkblatt vom damaligen Ministerium für Umwelt und Technik für den Zuständigkeitsbereich der Straßenbauverwaltung des Landes eingeführt. Dieses Merkblatt ersetzt die beschriebenen Hinweise. Mit Beschluss des

Ausschusses für Umwelt und Technik vom 11. April 2006 werden diese Schilder nach dem Merkblatt bei neu zu setzenden Schildern realisiert.

Eine Erneuerung der Radwegbeschilderung wurde aufgrund der Bezuschussung aus dem Sonderprogramm „Sanfter Tourismus“ im Laufe des Sommers 2009 mit insgesamt 200.000 € auf den Hauptstrecken umgesetzt.

2012 wurde eine Radwanderkarte „Radwandern im Herzen Oberschwabens“ für den Landkreis Biberach neu erstellt.

Nach Errichtung der Beschilderung sollten die Gemeinden und Städte den Landkreis bei der Erhaltung und Unterhaltung der Radwegebeschilderung unterstützen bzw. diese übernehmen.

Darüber hinaus gibt es im Landkreis Biberach noch speziell ausgeschilderte, überregionale Radwege, wie beispielsweise den Donau-Radwanderweg, den Donau-Bodensee-Radweg, den Oberschwaben-Allgäu-Weg oder den Iller-Radwanderweg. Im Jahr 2021 wurde mit finanzieller Unterstützung des Landkreises Biberach eine Route des Jakobuspilgerradwegs ausgeschildert.

8. Eigentum und Baulast

Straßenbaulastträger für Radwege können Bund, Land, Landkreis sowie Gemeinden sein.

Radwege mit zwischen- bzw. überörtlichem Charakter sind in der Regel den Straßenbaulastträgern Bund, Land oder Landkreis zuzuordnen, wenn der Radweg die gleichen Verkehrsverbindungen wie die Straße herstellt.

Soweit Radwege nur dem innerörtlichen Verkehr dienen, stehen sie in der Regel in der Straßenbaulast der Städte und Gemeinden.

Kombinierte Geh-, Rad- und Wirtschaftswege werden in das Eigentum und die Baulast der jeweiligen Gemeinde übertragen. Rad- und Gehwege werden der jeweiligen Straße zugemessen und verbleiben somit im Eigentum des Straßenbaulastträgers.

Das Eigentum und die Straßenbaulast von abseits geführten Radwegen sind im Einzelfall zu klären und in einer Vereinbarung zu regeln.

9. Planung

Die Planung einschließlich Ausschreibung, Vergabe, Bauüberwachung und Abrechnung einer Radverkehrsanlage im Zuge von Kreisstraßen führt grundsätzlich der Landkreis durch.

Im Interesse einer zügigen Realisierung von weiteren Radverkehrsanlagen können die Gemeinden im Einvernehmen mit dem Landkreis in Vorleistung treten und auf eigene Kosten die Entwurfsplanung erstellen und den Grunderwerb vorbereiten bzw. tätigen.

Mit Zustimmung des Ausschusses für Umwelt und Technik können die Leistungen (Planung, Ausschreibung, Vergabe, Bauüberwachung und Abrechnung) auch von den Gemeinden übernommen und auf diese übertragen werden.

Anträge auf Übernahme dieser Leistungen durch die Gemeinden (Planung, Ausschreibung, Vergabe, Bauüberwachung und Abrechnung) müssen dem Landkreis (Straßenamt) schriftlich bis spätestens 30.04. des jeweiligen Haushaltsjahres vorgelegt werden. Ein Kostenerstattungsanspruch der Gemeinden gegenüber dem Landkreis entsteht erst bei Realisierung/Umsetzung der Maßnahme. Die Erstattung der Kosten für die Übernahme der Planung, Ausschreibung, Vergabe, Bauüberwachung und Abrechnung wird mit einer Verwaltungskostenpauschale in Höhe von 10 % der Baukosten vergütet.

10. Unterhaltung, Verkehrssicherungs-, Reinigungs-, Räum- und Streupflicht

Nach Fertigstellung von Radwegen außerorts entlang von Kreisstraßen erfolgt mit der Abnahme durch das Straßenamt gleichzeitig die unwiderrufliche Übernahme der Verkehrssicherungspflicht und Unterhaltungslast einschl. Winterdienst durch die jeweilige Gemeinde bzw. Stadt auf deren Gemarkung der Radweg verläuft. Der Landkreis Biberach leistet hierfür einen einmaligen Beteiligungsbetrag in Höhe von 13,00 Euro / lfm).

Für Radwege entlang von Bundes- und Landesstraßen werden vom Regierungspräsidium Tübingen Vereinbarungen mit der jeweiligen Gemeinde bzw. Städten entsprechend den Landesrichtlinien abgeschlossen.

11. Naturschutzfachlicher Ausgleich

Im Kreistagsbeschluss vom 12. Dezember 2008 wurde festgelegt, dass die Gemeinden, auf deren Gemarkung ein Radweg gebaut wird, verpflichtet sind den Naturschutzfachlichen Ausgleich für diesen auf eigene Kosten zu erbringen. Diese Pflicht umfasst, entweder den Ausgleich über das Ökokonto der Gemeinde oder die Durchführung und die Kosten, bzw. ggf. die nicht durch einen Zuschuss gedeckten Kosten, vom Grunderwerb, vom Erstellen, von der Pflege und von der Unterhaltung der Ausgleichsmaßnahmen zu übernehmen.

12. Finanzierung und Kosten

12.1 Allgemein

Radwege im Zuge von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen werden vom jeweiligen Baulastträger finanziert.

Landkreis und Gemeinden können bei Vorliegen der Voraussetzungen Zuschüsse nach den einschlägigen Bestimmungen des Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes und der Richtlinie des Ministeriums für Verkehr zur Gestaltung und Förderung von Radverkehrsanlagen (RL-Radinfrastruktur) zum Bau von Radwegen erhalten, wenn diese nicht Bestandteil der Bundes- und Landesstraßen sind. Darüber hinaus gibt es häufig Sonderförderprogramme des Bundes zum Bau von kommunalen Radwegen.

Die konkreten Ausbau- bzw. Neubaukosten von Radwegen hängen von vielfältigen Faktoren ab, wie beispielsweise:

- den Grunderwerbskosten,
- der Gelände- und Untergrundbeschaffenheit,
- den topographischen Voraussetzungen, d. h. ob Geländeeinschnitte, -aufschüttungen oder Bauwerke erforderlich sind

Die Kostenermittlung muss im Rahmen der detaillierten Planung der Einzelmaßnahme erfolgen und kann deshalb im Rahmen dieses Radwegeprogramms nicht angegeben werden. Ein Erfahrungswert der Baukosten ist nur schwer bezifferbar, da die Baupreise je nach Marktlage und Rohstoffverfügbarkeit sehr schwankend sind. Zudem ist zu berücksichtigen, dass das Radwegeprogramm auf mehrere Jahre angelegt ist.

12.2 Bau von Geh- und Radwege entlang von Bundes- und Landesstraßen durch die Gemeinden

Für Geh- und Radwege an Bundes- und Landesstraßen außerhalb der Ortsdurchfahrten, deren Bau vom jeweiligen Straßenbaulastträger zwingend der jeweiligen Gemeinde übertragen wurde, kann der Landkreis auf Grundlage des Kreistagsbeschlusses vom 07.10.1993 im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten den Gemeinden einen Zuschuss von 25 % der Baukosten gewähren. Die Gemeinde muss einen entsprechenden Antrag an das Straßenamt richten, so dass dieser Zuschuss gegebenenfalls im jährlichen Straßenhaushalt berücksichtigt werden kann.

12.3 Mehrbreite für den Bau von Geh-, Rad,- und Wirtschaftswegen

Die Mehrbreiten für kombinierte Geh-, Rad- und Wirtschaftswege (in der Regel 0,50 m bei einem 3,00 m breiten Weg) haben die Gemarkungsgemeinden zu finanzieren. Die Erfahrung zeigt, dass diese Kosten der Mehrbreite eines kombinierten Geh-, Rad- und Wirtschaftsweges neben einer klassifizierten Straße etwa 25.000 bis 30.000,- Euro pro Kilometer betragen.

13. Grunderwerb

Die Gemeinden wickeln den Grunderwerb für die notwendigen Flächen unter der Mitwirkung des Straßenamtes ab. Die Kostentragung des Grunderwerbs für den Geh- und Radweg erfolgt durch den Landkreis. Sollten zusätzliche Flächen für den Ausbau eines kombinierten Geh-, Rad- und Wirtschaftsweges erforderlich sein, so trägt die jeweilige Gemeinde die Kosten für den zusätzlichen Grunderwerb und ggf. die daraus resultierenden Vermessungskosten.

14. Dringlichkeit

Dringlichkeitsstufe I

Streckenabschnitte, in deren Verlauf Radfahrer stark gefährdet sind und auf denen ein hohes Radverkehrsaufkommen vorhanden ist bzw. nach Anlegung eines Radweges erwartet wird.

Diese Abschnitte sollten vordringlich gebaut werden.

Dringlichkeitsstufe II

Bei diesen Streckenabschnitten besteht ebenfalls eine Notwendigkeit, jedoch nicht so dringend wie bei Stufe I. Bei entsprechenden Baumaßnahmen sollten aber diese Projekte vorgezogen werden (z. B. Ausbau von Feldwegen, Flurbereinigung, Straßenausbauten).

Dringlichkeitsstufe III

Hier handelt es sich um Radwegverbindungen für die zwar grundsätzlich ein Bedarf besteht, deren Bau allerdings zurückgestellt wird, da die Dringlichkeit nicht in besonders hohem Maße besteht. Bei entsprechenden Baumaßnahmen sollte allerdings der Bedarf geprüft werden.

15. Erläuterungen zur Darstellung des Radwegebedarfs

15.1 Tabellarische Aufstellung der Einzelmaßnahmen

Der Bedarf von Radwegen ist in den beigefügten Tabellen zunächst nach Bundes-, Landes- und Kreisstraßen geordnet. Eine weitere Aufteilung der Maßnahmen erfolgt jeweils anhand der drei Dringlichkeitsstufen.

Die Tabellen für die Bundes-, Landes- und Kreisstraßen enthalten Informationen über die Straße entlang der Radweg geplant werden soll. Unter anderem Angaben über die Strecke, die Gemeinde/Stadt, die Dringlichkeit im Radwegeprogramm 2021 auch im Vergleich zum Programm aus dem Jahr 2013, die Länge sowie die Strecken-ID. Die Strecken-ID hat kein Bezug zur Priorisierung. Unter Bemerkungen werden zu den einzelnen Radwegen Besonderheiten vermerkt.

15.2 Graphische Darstellung der Einzelmaßnahmen

Auf den als Anlage beigefügten vier Karten wird der Bedarf der Radwege in Abhängigkeit der Dringlichkeit sowie das Bestandsradwegenetz dargestellt. Die räumliche Abgrenzung der vier Bereiche (A bis D) ist der Übersichtskarte zu entnehmen.

Der Radwegebedarf ist farblich nach Dringlichkeiten unterschieden. Magenta gefärbte Linien markieren Radwege des Programms 2021 der Dringlichkeit I, während die Dringlichkeit II mit gelben Linien und die Dringlichkeit III mit blauen Linien eingetragen sind. Das Bestandsradwegenetz wird mit roten dünnen Linien dargestellt. Den Einzelmaßnahmen ist eine jeweilige Strecken-ID analog zur tabellarischen Aufstellung zugeordnet.

16. Fortschreibung

Das Radwegeprogramm 2021 soll nach einigen Jahren überprüft und fortgeschrieben werden.

Anhang

1.1 Tabellarische Aufstellung der Einzelmaßnahmen: Bundesstraßen

Dringlichkeit I – Bundesstraßen								
ID	**Bereich**	**Straße**	**Strecke**	**Gemarkung**	**bisherige Dringlich-keit 2013**	**Dringlich-keit 2021**	**Länge [km]**	**Bemerkungen**
23	B	**B 311**	Unlingen - Kreisgrenze (Datthausen)	Unlingen	**III**	**I**	3,9	RadNETZ BW
63	D	**B 30**	Kreisgrenze (Englerts) - Oberessendorf	Eberhardzell	**I**	**I**	0,9	in mittelfristiger Finanzplanung vorgesehen, Planung in den nächsten Jahren
64	D	**B 465**	Hetzisweiler - Ampfelbronn	Eberhardzell	**I**	**I**	1,3	in Planung
72	A	**B 312**	Burren - Birkenhard	Biberach	**I**	**I**	1,7	weitere Abstimmungen mit dem Landratsamt, der Stadt Biberach sowie der zuständigen Forstbehörde notwendig
92	A	**B 312**	Biberach a. d. Riß Riedlinger Straße	Biberach	**I**	**I**	0,9	Andere Straßenbau-maßnahme, geplante Zurückstufung der Straße

ID	Bereich	Straße	Strecke	Gemarkung	bisherige Dringlich-keit 2013	Dringlich-keit 2021	Länge [km]	Bemerkungen
93	A	**B 312**	Biberach a. d. Riß - Königsbergalee zwischen Saulgauer Straße und Waldsee Straße	Biberach	**III**	**I**	0,3	
103	D	**B 312**	Erlenmoos - Edenbachen	Erlenmoos	**I**	**I**	1,5	Umfahrung für Kfz-Verkehr in Planung, danach Rückbau der Straße zu einem Wirtschaftsweg
109	D	**B 312**	Edenbachen - Eichenberg	Erlenmoos	**III**	**I**	1,7	
						SUMME der Kilometer Radwege entlang Bundesstraßen der Dringlichkeit I :	12,2	

Dringlichkeit II - Bundesstraßen

ID	Bereich	Straße	Strecke	Gemarkung	bisherige Dringlich-keit 2013	Dringlich-keit 2021	Länge [km]	Bemerkungen
67	D	**B 465**	Kreisgrenze (Eggmannsried) - Ampfelbronn	Eberhardzell	**II**	**II**	0,8	NUR mit Landkreis Ravensburg
88	A	**B 312**	Jordanbad - Ringschnait	Biberach	**I**	**II**	4,3	teilweise neu ausgebaute Straße, RP: da alternativ Routen vorhanden komplett Umbau unnötig
91	A	**B 465**	Biberach a. d. Riß - Memminger Straße zwischen Gustav-Gerster-Straße und Königsbergallee	Biberach	**III**	**II**	0,4	
						SUMME der Kilometer Radwege entlang Bundesstraßen der Dringlichkeit II :	5,5	

1.2 Tabellarische Aufstellung der Einzelmaßnahmen: Landesstraßen

Dringlichkeit I – Landesstraßen								
ID	**Bereich**	**Straße**	**Strecke**	**Gemarkung**	**bisherige Dringlich-keit 2013**	**Dringlich-keit 2021**	**Länge [km]**	**Bemerkungen**
2	B	**L 277**	Wilfingen - Langenenslingen	Langenenslingen	**I**	**I**	1,4	noch nicht in Planung
7	B	**L 415**	Emerfeld - Billafingen	Langenenslingen	**II**	**I**	0,8	
13	B	**L 278**	Heiligkkreuztal - Andelfingen	Altheim Langenenslingen	**I**	**I**	0,7	noch nicht in Planung
22	B	**L 277**	Altheim - Riedlingen	Altheim Riedlingen	**I**	**I**	1,3	vorhanden, aber zu schmal, Ausbau nachrangig zu nicht vorhandener Radinfrastruktur
24	B	**L 282**	Kanzach - Kreisgrenze (Marbach)	Kanzach	**III**	**I**	3,4	
49	C	**L 278**	Kreisgrenze (Moosbeuren) - Aßmannshardt	Schemmerhofen	**I**	**I**	1,6	noch nicht in Planung
50	B/C	**L 266**	Attenweiler - Aßmannshardt	Attenweiler Schemmerhofen	**II**	**I**	3,2	Alternativroute möglich (3.9 km) siehe Karte B/C
51	A/B	**L 280**	Gutershofen-Stafflangen	Biberach	**I**	**I**	2,1	in Planung
65	D	**L 306**	Oberessendorf - Eberhardzell	Eberhardzell	**I**	**I**	3,1	noch nicht in Planung

ID	Bereich	Straße	Strecke	Gemarkung	bisherige Dringlich-keit 2013	Dringlich-keit 2021	Länge [km]	Bemerkungen
66	A	**L 284**	Ingoldingen - Degernau	Ingoldingen	**I**	**I**	2,0	noch nicht in Planung
73	A	**L 283**	Reute - Biberach a. d. Riß	Reute Biberach	**I**	**I**	2,2	
78	D	**L 307**	Eberhardzell - Awengen	Eberhardzell	**I**	**I**	1,3	noch nicht in Planung
97	C	**L 280**	Laupertshausen - Maselheim	Maselheim	**I**	**I**	1,8	in Planung durch RP
105	D	**L 301**	Eichbühl - Rot a. d. Rot	Erlenmoos Rot a. d. Rot	**III**	**I**	5,9	
106	D	**L 300**	Wirrenweiler - Spindelwag	Rot a. d. Rot	**I**	**I**	3,3	noch nicht in Planung
107	D	**L 300**	Rot a. d. Rot - Tannheim	Rot a. d. Rot Tannheim	**II**	**I**	2,8	
111	D	**L 264**	Unterdettingen - Kleinkellmünz	Dettingen an der Iller	**I**	**I**	0,8	
117	C	**L 280**	Heggbach - Schönebürg	Schwendi	**I**	**I**	3,2	noch nicht in Planung
120	C	**L 1268**	Hörenhausen - Kreisgrenze (Dietenheim)	Schwendi	**II**	**I**	1,6	
123	C	**L 1268**	Orsenhausen - Hörenhausen	Schwendi	**II**	**I**	3,6	
129	C	**L 265**	Laupheim Ulmer Straße	Laupheim	**I**	**I**	1,5	Schutzstreifen geplant, Umsetzung fraglich

ID	Bereich	Straße	Strecke	Gemarkung	bisherige Dringlich-keit 2013	Dringlich-keit 2021	Länge [km]	Bemerkungen
130	C	**L 257**	Untersulmentingen - Laupheim-West	Laupheim	**I**	**I**	1,3	noch nicht in Planung
132	C	**L 257**	Kreisgrenze (Schaiblishausen) - Untersulmentingen	Laupheim	**I**	**I**	0,8	noch nicht in Planung
136	A	**L 267**	Biberach a.d.Riß - Hubertus-Librecht-Str. / Ulmer-Straße	Biberach	**II**	**I**	0,1	
231	C	**L 267**	Oberhöfen-Herrishöfen	Warthausen	**---**	**I**	0,7	Neuaufnahme
243	C	**L 265/ B30**	Achstetten - Laupheim	Achstetten Laupheim	**---**	**I**	1,6	Neuaufnahme Rückmeldung Gemeinde
245	D	**K 7578/ L 300**	Oberopfingen - Tannheim	Kirchdorf an der Iller Tannheim	**---**	**I**	2,5	Neuaufnahme Rückmeldung Gemeinde
						SUMME der Kilometer Radwege entlang Landesstraßen der Dringlichkeit I :	54,6	

Dringlichkeit II - Landesstraßen

ID	Bereich	Straße	Strecke	Gemarkung	bisherige Dringlich-keit 2013	Dringlich-keit 2021	Länge [km]	Bemerkungen
11	B	**L 275**	Friedingen - Pflummern	Riedlingen Langenenslingen	**II**	**II**	3,3	
12	B	**L 285**	Binzwangen - Heiligkreuztal	Ertingen Altheim	**II**	**II**	0,9	
15	B	**L 275**	Pflummern - Grüningen	Riedlingen	**II**	**II**	2,7	vorhanden, aber zu schmal, Ausbau nachrangig zu nicht vorhandener Radinfrastruktur
16	B	**L 277**	Andelfingen - Altheim	Langenenslingen Altheim	**I**	**II**	1,9	noch nicht in Planung
21	B	**L 271**	Zwiefaltendorf – Kreisgrenze (Datthausen)	Riedlingen	**III**	**II**	0,5	
26	A	**L 280**	Dürnau - Kreisgrenze (Braunenweiler)	Dürnau	**III**	**II**	1,1	
54	A	**L 284**	Bad Schussenried - Steinhausen	Bad Schussenried	**II**	**II**	2,6	
70	C	**L 266**	Alberweiler - Schemmerhofen	Schemmerhofen	**I**	**II**	1,3	noch nicht in Planung
76	A	**L 284**	Degernau - Appendorf	Ingoldingen Hochdorf	**II**	**II**	1,8	
80	D	**L 306**	Eberhardzell - Füramoos	Eberhardzell	**II**	**II**	4,5	

ID	Bereich	Straße	Strecke	Gemarkung	bisherige Dringlich-keit 2013	Dringlich-keit 2021	Länge [km]	Bemerkungen
84	D	**L 306**	Füramoos - L 265 (Bellamont/Ellwangen)	Eberhardzell Steinhausen an der Rottum	**II**	**II**	2,3	
110	D	**L 299**	Edenbachen - Bechtenrot	Erlenmoos Erolzheim	**II**	**II**	2,5	
128	C	**L 265**	Laupheim OD Laupheim-Kreuzung Weihentalstraße - Rottumbrücke	Laupheim	**II**	**II**	0,7	
131	C	**L 257**	Ortsrand Untersulmentingen	Laupheim	**II**	**II**	0,2	
137	B	**L 275**	Ittenhausen -Ensmad - Friedingen	Langenenslingen	**II**	**II**	3,9	Feldweg vorhanden, aber zu schmal
						SUMME der Kilometer Radwege entlang Landesstraßen der Dringlichkeit II :	30,2	

Dringlichkeit III - Landstraßen

ID	Bereich	Straße	Strecke	Gemarkung	bisherige Dringlich-keit 2013	Dringlich-keit 2021	Länge [km]	Bemerkungen
1	B	**L 277**	Kreisgrenze (Bingen) - Wilflingen	Langenenslingen	**III**	**III**	2,5	
3	B	**L 268**	Heudorf - Wilflingen	Langenenslingen	**III**	**III**	2,4	
9	B	**L 275**	Pistre - Ittenhausen	Langenenslingen	**III**	**III**	2,1	
20	B	**L 271**	Kreisgrenze (Attenhöfen) - Zwiefaltendorf	Riedlingen	**II**	**III**	1,6	
41	A	**L 284**	Kreisgrenze (Aulendorf) - Otterswang	Bad Schussenried	**I**	**III**	0,4	vorhanden, aber zu schmal, Ausbau nachrangig zu nicht vorhandener Radinfra-struktur
43	A	**L 283**	Biberach a. d. Riß/ Fortsetzung Friedrich-Kaiser-Straße über Hermann-Volz-Straße und L283	Biberach	**III**	**III**	0,3	
55	A	**L 284**	Steinhausen - Ingoldingen	Bad Schussenried	**II**	**III**	2,1	
69	C	**L 266**	Aßmannshardt - Alberweiler	Schemmerhofen	**I**	**III**	1,6	noch nicht in Planung
99	D	**L 265**	Bellamont - Rottum	Steinhausen an der Rottum	**III**	**III**	2,2	
102	D	**L 265**	Rottum - Ochsenhausen	Steinhausen an der Rottum Ochsenhausen	**III**	**III**	3,2	

ID	Bereich	Straße	Strecke	Gemarkung	bisherige Dringlich-keit 2013	Dringlich-keit 2021	Länge [km]	Bemerkungen
115	C/D	**L 265**	Reinstetten - Schönebürg	Schwendi Ochsenhausen	**II**	**III**	4,3	
224	B	**L 270**	Sauggart - Kreisgrenze (Hundersingen)	Uttenweiler	**---**	**III**	1,1	Neuaufnahme Rückmeldung Alb-Donau-Kreis
227	A	**L 280**	Stafflangen - Hofen	Biberach	**---**	**III**	1,1	Neuaufnahme Rückmeldung Gemeinde: Verbreiterung
						SUMME der Kilometer Radwege entlang Landesstraßen der Dringlichkeit III :	24,9	

1.3 Tabellarische Aufstellung der Einzelmaßnahmen: Kreisstraßen

Dringlichkeit I – Kreisstraßen								
ID	**Bereich**	**Straße**	**Strecke**	**Gemarkung**	**bisherige Dringlich-keit 2013**	**Dringlich-keit 2021**	**Länge [km]**	**Bemerkungen**
4	B	**K 7553**	Kreisgrenze (Hundersingen) - Binzwangen	Ertingen	**I**	**I**	1,5	noch nicht in Planung
17	B	**K 7540**	Andelfingen - Pflummern	Langenenslingen Riedlingen	**I**	**I**	2,9	in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen, Planung in den nächsten Jahren
19	B	**K 7540**	Heudorf - Hailtingen	Dürmentingen	**I**	**I**	1,1	noch nicht in Planung
35	B	**K 7533**	Dieterskirch - Sauggart	Uttenweiler	**II**	**I**	1,9	
38	A	**K 7558**	Hopferbach - Roppertsweiler	Bad Schussenried	**I**	**I**	1,2	noch nicht in Planung
40	A	**K 7559**	Otterswang - Laimbach	Bad Schussenried	**I**	**I**	2,2	wird im nächsten Jahr umgesetzt
47	B	**K 7585**	Oggelsbeuren - Kreisgrenze (Oberstadion)	Attenweiler	**I**	**I**	1,0	in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen, Planung in den nächsten Jahren
56	A	**K 7597**	Olzreuthe - Gensenweiler	Bad Schussenried	**III**	**I**	2,0	

ID	Bereich	Straße	Strecke	Gemarkung	bisherige Dringlich-keit 2013	Dringlich-keit 2021	Länge [km]	Bemerkungen
61	A	**K 7529**	Winterstettenstadt - Ingoldingen	Ingoldingen	**I**	**I**	1,5	Grunderwerb gescheitert
71	C	**K 7596**	Altheim - Kreisgrenze (Moosbeuren)	Schemmerhofen	**II**	**I**	3,6	
79	D	**K 7569**	Eberhardzell - Dietenwengen	Eberhardzell	**I**	**I**	3,1	erstes Teilstück realisiert, Rest in Planung
83	D	**K 7573**	Füramoos - Bellamont	Eberhardzell Steinhausen an der Rottum	**I**	**I**	1,7	in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen, Planung in den nächsten Jahren
86	D	**K 7570**	Mittelbuch - Rottum	Ochsenhausen Steinhausen an der Rottum	**II**	**I**	2,8	
87	A/D	**K 7571**	Mittelbuch - Ringschnait	Ochsenhausen	**I**	**I**	3,0	in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen, Planung in den nächsten Jahren
96	C	**K 7504**	Laupertshausen - Äpfingen	Maselheim	**I**	**I**	3,0	in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen, Planung in den nächsten Jahren
108	D	**K 7577**	Zell an der Rot - Illerbachen	Rot an der Rot Berkheim	**I**	**I**	2,7	in Planung

ID	Bereich	Straße	Strecke	Gemarkung	bisherige Dringlich-keit 2013	Dringlich-keit 2021	Länge [km]	Bemerkungen
114	C	**K 7506**	Gutenzell-Hürbel - Kirchberg a. d. I.	Gutenzell-Hürbell Kirchberg a. d. I.	**II**	**I**	5,3	
116	C/D	**K 7508**	Reinstetten - Hürbel	Ochsenhausen Gutenzell-Hürbel	**III**	**I**	1,0	
122	C	**K 7515**	Walpertshofen - Bußmannshausen	Mietingen Schwendi	**I**	**I**	2,1	in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen, Planung in den nächsten Jahren
126	C	**K 7518**	Laupheim - Burgrieden	Laupheim Burgrieden	**II**	**I**	1,9	Verbreiterung
133	C	**K 7523**	Achstetten - Kreisgrenze (Ersingen)	Achstetten	**I**	**I**	1,5	Grunderwerb notwendig
139	C	**K 7514**	Kleinschafhausen - Großschaffhausen	Schwendi	**II**	**I**	0,7	
238	B	**K 7588**	Unlingen - Göffingen	Unlingen	**---**	**I**	1,4	Neuaufnahme Rückmeldung Gemeinde/ Bürgerfragebogen
248	A	**K 7529**	Stafflangen - Eggelsbach	Biberach	**---**	**I**	3,1	
						SUMME der Kilometer Radwege entlang Kreisstraßen der Dringlichkeit I :	52,2	

Dringlichkeit II - Kreisstraßen

ID	Bereich	Straße	Strecke	Gemarkung	bisherige Dringlich-keit 2013	Dringlich-keit 2021	Länge [km]	Bemerkungen
10	B	**K 7548**	Langenenslingen - Friedingen	Langenenslingen	**II**	**II**	4,3	
14	B	**K 7553**	Waldhausen - Altheim	Altheim	**II**	**II**	0,9	
25	A	**K 7591**	Dürnau - Kreisgrenze (Kleintissen)	Kanzach	**III**	**II**	1,4	
27	B	**K 7539**	Burgau - Hailtingen	Dürmentingen	**II**	**II**	0,5	
28	B	**K 7536**	Hailtingen - Betzenweiler	Dürmentingen Betzenweiler	**II**	**II**	2,5	
30	A/B	**K 7536**	Betzenweiler - Alleshausen	Betzenweiler Alleshausen	**II**	**II**	3,3	
32	A	**K 7586**	Kreisgrenze (Oberegatsweiler) - Allmannsweiler	Allmannsweiler	**III**	**II**	0,8	Teilstück alternativ auf vorhandenem Wirtschaftsweg möglich
44	B	**K 7533**	Rupertshofen - Attenweiler	Attenweiler	**II**	**II**	2,4	
58	A	**K 7597**	Wattenweiler - Winterstettendorf	Ingoldingen	**III**	**II**	1,2	
59	A/D	**K 7597**	Winterstettendorf - Oberessendorf	Ingoldingen Eberhardzell	**III**	**II**	2,3	
62	D	**K 7569**	Mühlhausen - Buch	Eberhardzell	**II**	**II**	1,6	
68	D	**K 7573**	Ampfelbronn - Hummertsried	Eberhardzell	**III**	**II**	1,0	

ID	Bereich	Straße	Strecke	Gemarkung	bisherige Dringlich-keit 2013	Dringlich-keit 2021	Länge [km]	Bemerkungen
77	A/D	**K 7564**	Hochdorf - Eberhardzell	Hochdorf Eberhardzell	**II**	**II**	2,9	
81	D	**K 7568**	Dietenwengen - Füramoos	Eberhardzell	**III**	**II**	2,7	
82	D	**K 7569**	Dietenwengen - Mittelbuch	Eberhardzell Ochsenhausen	**II**	**II**	2,5	
85	A/D	**K 7570**	Fischbach - Mittelbuch	Ummendorf Ochsenhausen	**III**	**II**	2,1	
95	A/C	**K 7505**	Mettenberg - Ellmannsweiler	Biberach Maselheim	**III**	**II**	2,1	
100	D	**K 7572**	Bellamont - Englisweiler	Steinhausen an der Rottum	**III**	**II**	1,8	
104	D	**K 7510**	Ochsenhausen - Eichen	Ochsenhausen	**II**	**II**	2,4	
118	C	**K 7514**	Wain - Kreisgrenze (Unterbalzheim)	Wain	**I**	**I**	1,8	
121	C	**K 7514**	Kleinschafhausen - Bußmannshausen	Schwendi	**II**	**II**	1,3	
125	C	**K 7517**	Bühl - Laupheim	Burgrieden Laupheim	**I**	**II**	2,2	
135	A	**K 7555**	Tiefenbach - Hofen	Tiefenbach	**II**	**II**	1,2	

ID	Bereich	Straße	Strecke	Gemarkung	bisherige Dringlich-keit 2013	Dringlich-keit 2021	Länge [km]	Bemerkungen
229	C	**K 7524**	Untersulmentingen - Kreisgrenze (Rißtissen)	Laupheim	**---**	**II**	1,8	Neuaufnahme Rückmeldung Gemeinde/ Bürgerfragebogen Verbreiterung
230	C	**K 7519**	Laupheim - Laupheim	Laupheim	**---**	**II**	1,6	Neuaufnahme Rückmeldung Gemeinde
						SUMME der Kilometer Radwege entlang Kreisstraßen der Dringlichkeit II :	48,6	

Dringlichkeit III - Kreisstraßen

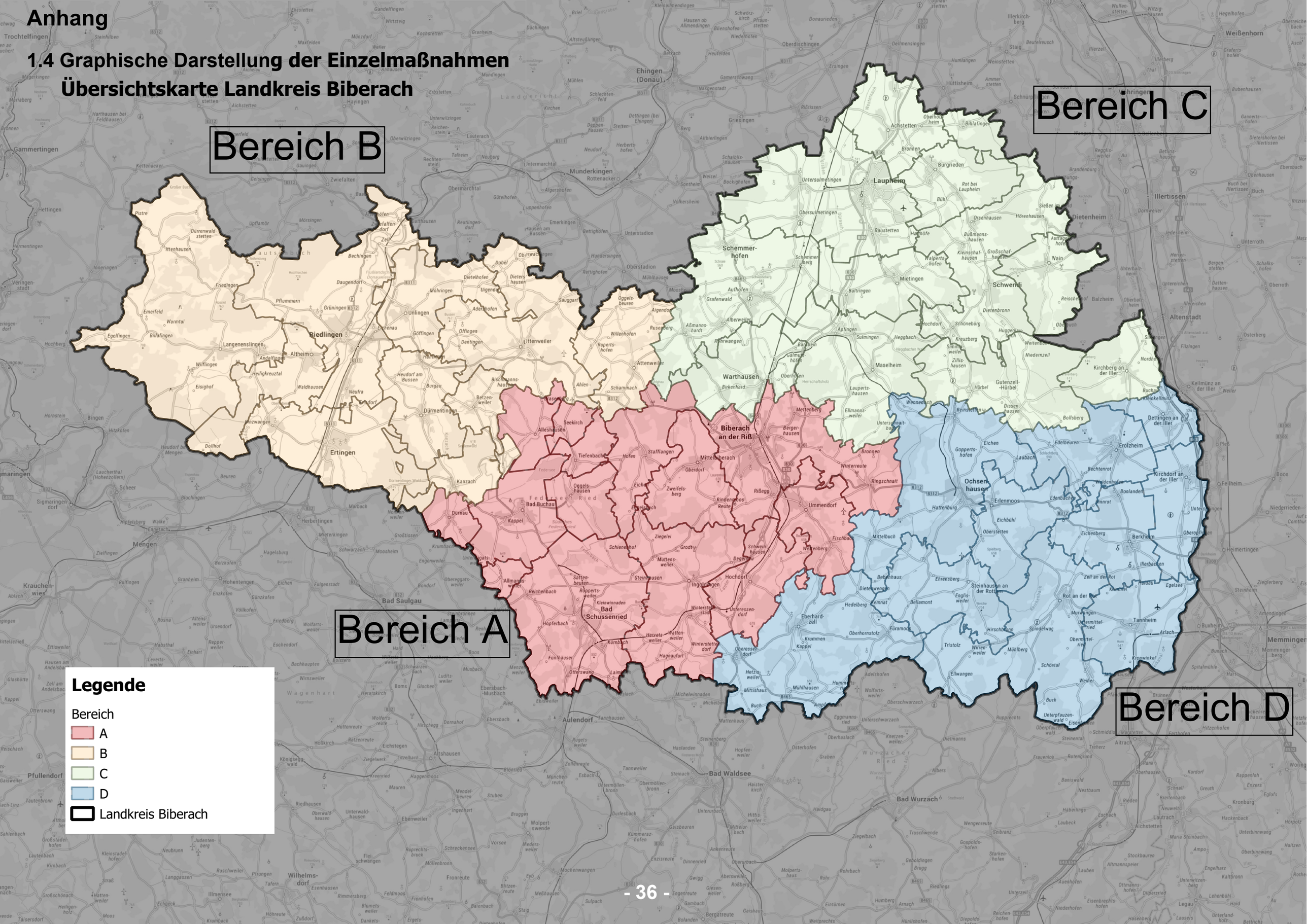
ID	Bereich	Straße	Strecke	Gemarkung	bisherige Dringlich-keit 2013	Dringlich-keit 2021	Länge [km]	Bemerkungen
5	B	**K 7551**	Egelfingen - Billafingen	Langenenslingen	**III**	**III**	2,2	
6	B	**K 7551**	Egelfingen - Kreisgrenze (Veringendorf)	Langenenslingen	**III**	**III**	1,1	
8	B	**K 7550**	Kreisgrenze (Inneringen) - Ittenhausen	Langenenslingen	**III**	**III**	1,1	
18	B	**K 7538**	Neufra - Erisdorf	Riedlingen Ertingen	**III**	**III**	1,4	
29	B	**K 7540**	Dietelhofen - Aderzhofen	Unlingen Uttenweiler	**III**	**III**	1,5	
31	A	**K 7535**	Alleshausen - Brasenberg	Alleshausen	**II**	**III**	0,5	
33	A	**K 7557**	Hopferbach - Reichenbach	Bad Schussenried	**III**	**III**	1,6	
34	B	**K 7533**	Uigendorf - Dieterskirch	Uttenweiler	**III**	**III**	2,3	
36	B	**K 7533**	Sauggart - Rupertshofen	Uttenweiler Attenweiler	**III**	**III**	2,3	
39	A	**K 7558**	Hopferbach - Otterswang	Bad Schussenried	**III**	**III**	2,6	
45	B	**K 7585**	Rupertshofen - Oggelsbeuren	Attenweiler	**III**	**III**	2,2	
46	B	**K 7526**	Kreisgrenze (Grundsheim) - Oggelsbeuren	Attenweiler	**III**	**III**	1,1	
48	B	**K 7526**	Oggelsbeuren - Kreisgrenze (Moosbeuren)	Attenweiler	**III**	**III**	2,9	

ID	Bereich	Straße	Strecke	Gemarkung	bisherige Dringlich-keit 2013	Dringlich-keit 2021	Länge [km]	Bemerkungen
52	A	**K 7529**	Stafflangen - Muttensweiler	Biberach Ingoldingen	**III**	**III**	2,9	
60	A/D	**K 7529**	Oberessendorf - Winterstettenstadt	Ingoldingen Eberhardzell	**III**	**III**	2,9	
98	D	**K 7569**	Mittelbuch - Hattenburg	Ochsenhausen	**II**	**III**	3,5	
101	D	**K 7572**	Ehrensberg - Steinhausen an der Rottum	Steinhausen an der Rottum	**III**	**III**	1,4	
113	D	**K 7510**	Eichen - Gutenzell	Ochsenhausen Gutenzell-Hürbel	**III**	**III**	2,7	
138	B	**K 7549/ K 7550**	Ittenhausen - Talhofstraße	Langenenslingen	**III**	**III**	4,7	
222	B	**K 7540**	Dietelhofen - Kreisgrenze (Reutlingendorf)	Unlingen	**---**	**III**	1,0	Neuaufnahme Rückmeldung Alb-Donau-Kreis
225	B	**K 7545/ K 7337**	Zwiefaltendorf - Kreisgrenze (Emeringen)	Riedlingen	**---**	**III**	0,8	Neuaufnahme Rückmeldung Gemeinde
226	A	**K 7555**	Mittelbiberach - Biberach	Biberach	**---**	**III**	1,3	Neuaufnahme Rückmeldung Gemeinde: Verbreiterung
228	C	**K 7506**	Heggbach - Zillishausen	Maselheim Gutenzell-Hürbel	**---**	**III**	4,2	Neuaufnahme Rückmeldung Gemeinde

ID	Bereich	Straße	Strecke	Gemarkung	bisherige Dringlich-keit 2013	Dringlich-keit 2021	Länge [km]	Bemerkungen
232	C	**K 7530**	Alberweiler - Röhrwangen	Schemmerhofen Warthausen	---	**III**	2,4	Rückmeldung Gemeinde/ Bürgerfragebogen
235	B	**K 7554**	Kanzach - Moosburg	Kanzach Moosburg	---	**III**	3,4	Neuaufnahme Rückmeldung Gemeinde/ Bürgerfragebogen RadNETZ
237	B	**K 7533**	Dietelhofen - Uigendorf	Unlingen	---	**III**	1,0	Neuaufnahme Rückmeldung Gemeinde
244	A	**K 7585**	Tiefenbach - Seekirch	Tiefenbach Seekirch	---	**III**	0,9	Neuaufnahme Rückmeldung Gemeinde: Lückenschluss
247	D	**K 7511**	Erlenmoos - Ochsenhausen - Laubach	Erlenmoos Ochsenhausen	---	**III**	0,5	Neuaufnahme Rückmeldung Gemeinde
232	C	**K 7530**	Alberweiler - Röhrwangen	Schemmerhofen Warthausen	---	**III**	2,3	Neuaufnahme Rückmeldung Gemeinde/ Bürgerfragebogen
						SUMME der Kilometer Radwege entlang Kreisstraßen der Dringlichkeit II :	58,7	

1.4 Graphische Darstellung der Einzelmaßnahmen

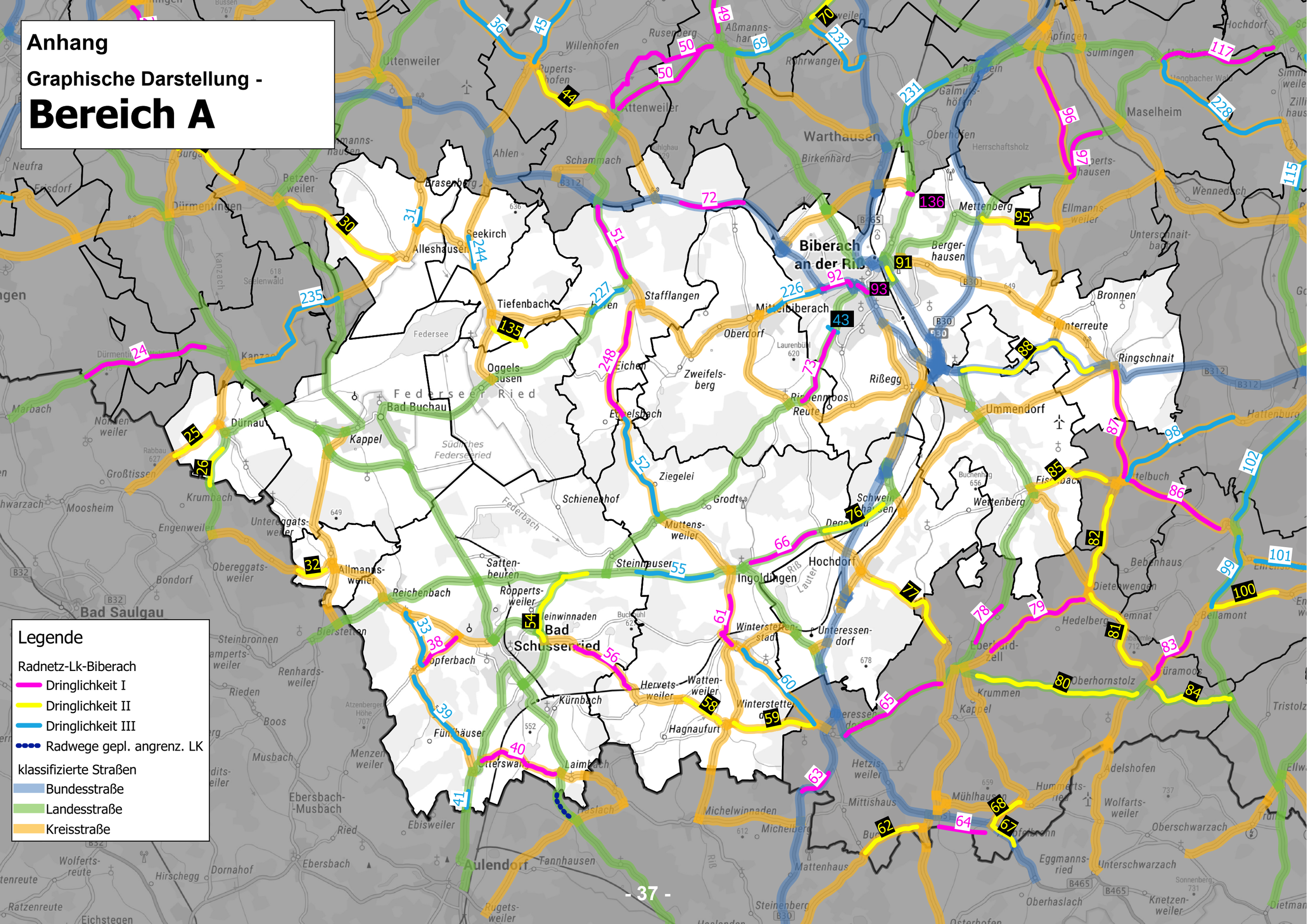
Übersichtskarte Landkreis Biberach



Anhang

Graphische Darstellung -

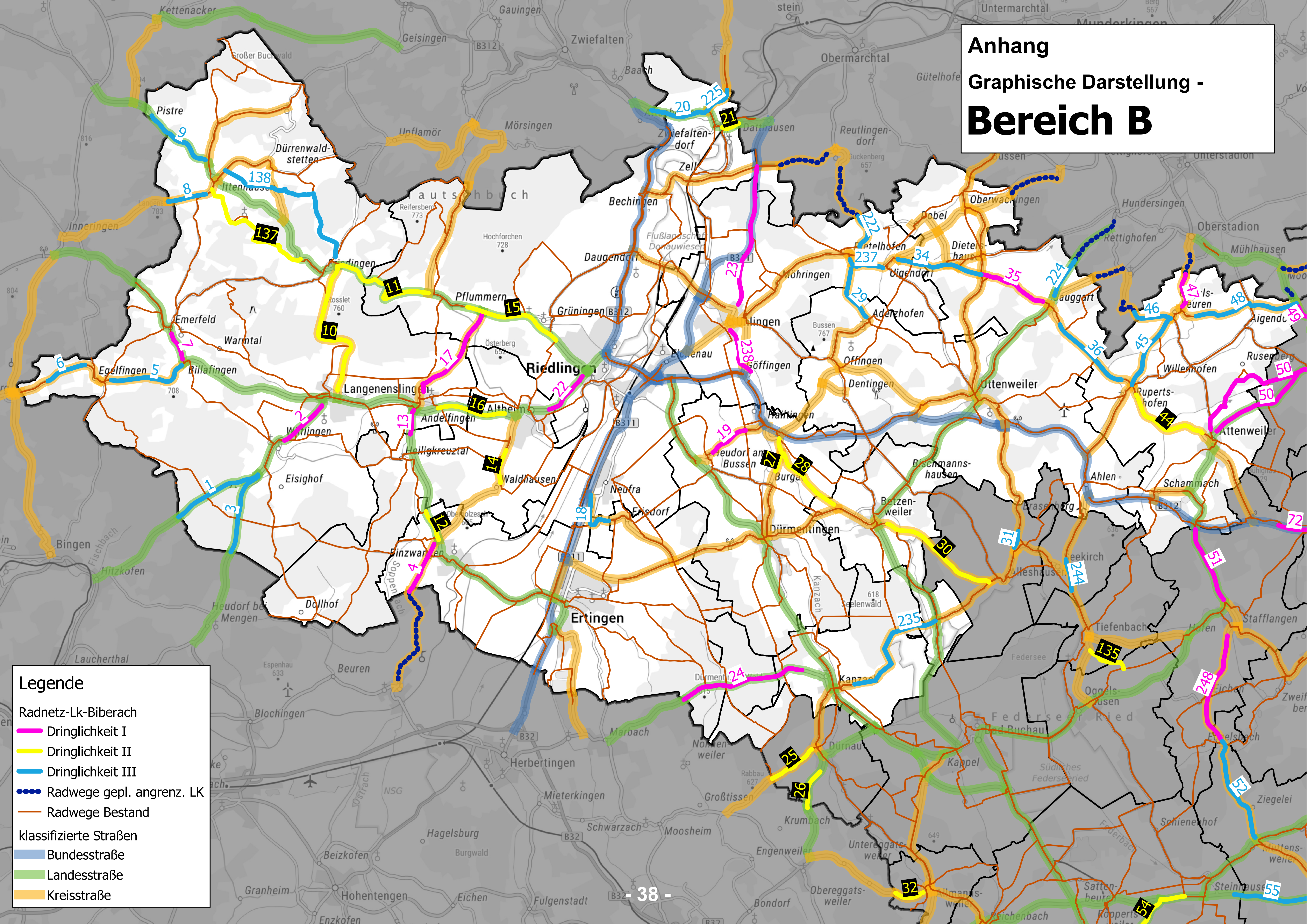
Bereich A

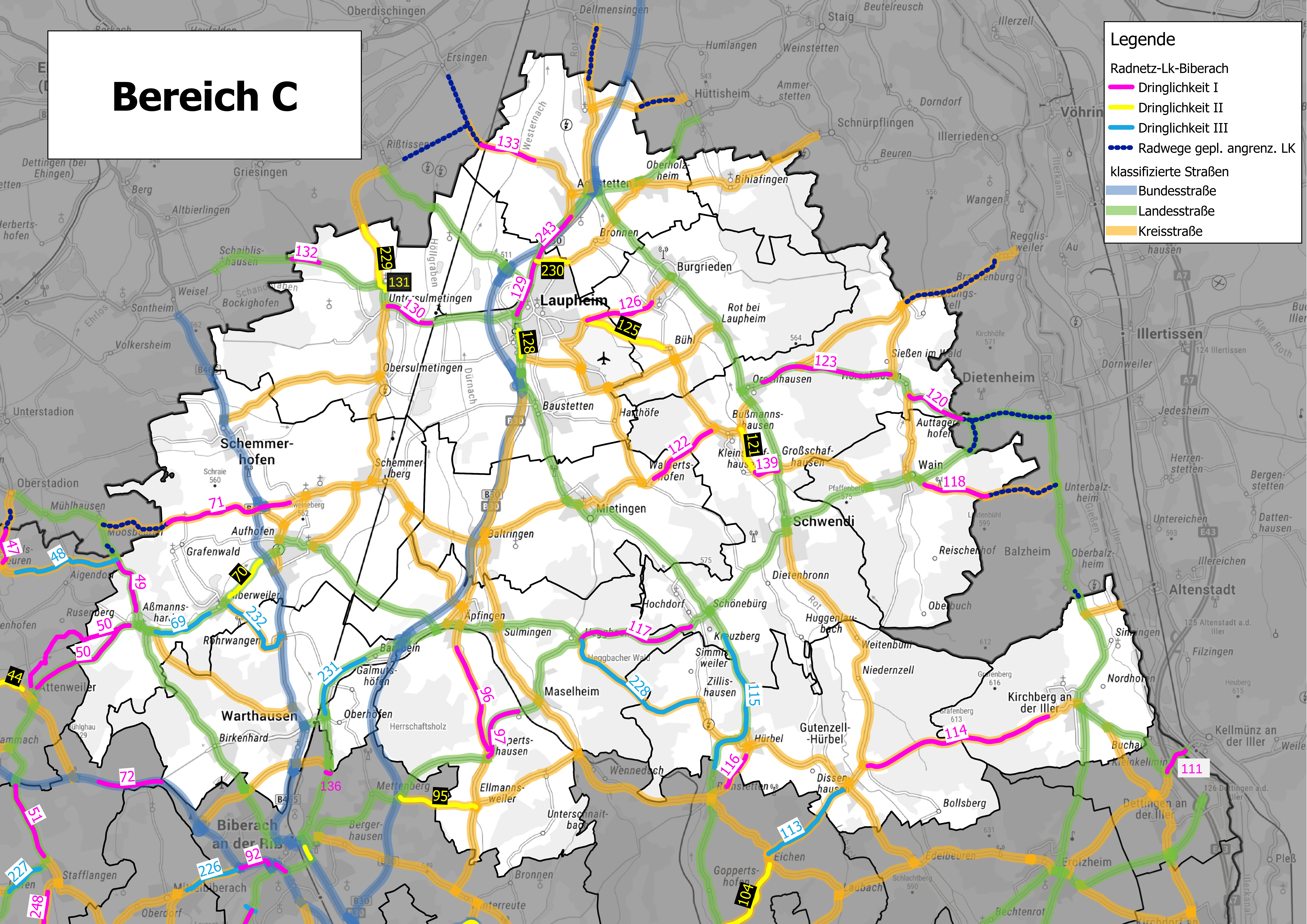


Anhang

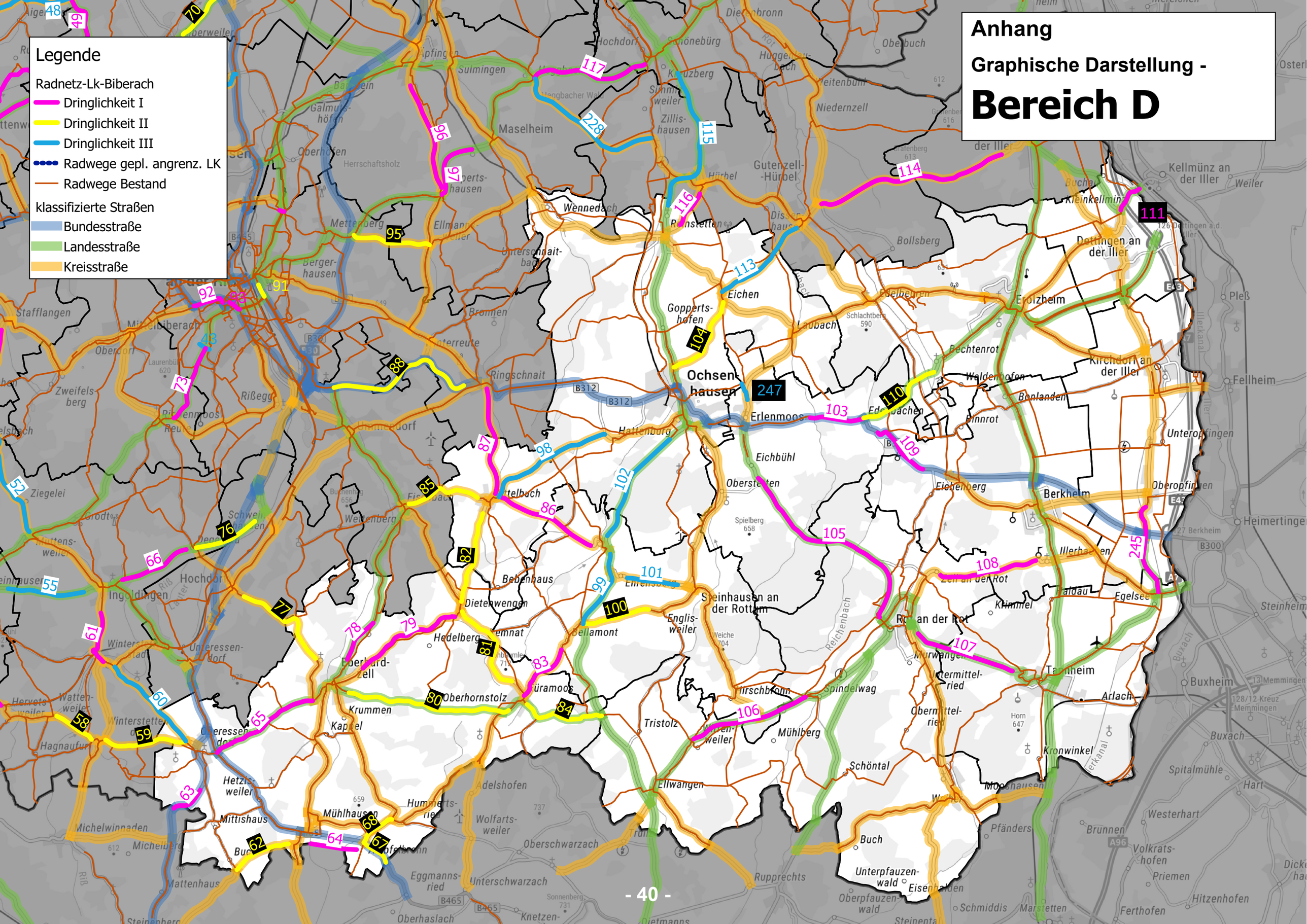
Graphische Darstellung -

Bereich B




Bereich C
Legende
Radnetz-Lk-Biberach
Dringlichkeit I
Dringlichkeit II
Dringlichkeit III
Radwege gepl. angrenz. LK
klassifizierte Straßen
Bundesstraße
Landesstraße
Kreisstraße
Laupheim
Schwendi
Schemmerhofen
Warthausen
Maselheim
Mietingen
Burgrieden
Dietenheim
Illertissen
Altenstadt
Kirchberg an der Iller
Biberach an der Riß
Baltringen
Baustetten
Achstetten
Untersulmetingen
Obersulmetingen
Sulmingen
Äpfingen
Hochdorf
Schönebürg
Wain
Balzheim
133
132
229
131
130
243
230
129
128
126
125
123
120
122
121
139
118
71
70
47
48
49
50
69
232
117
231
228
115
96
97
116
114
111
44
72
136
95
51
92
226
227
248
113
104

Anhang

Graphische Darstellung -

Bereich D